



## **Aufruf zum koZe-Block auf der Anti-Rep Demo am 30.04.2016**

**Breite Soli! KoZe bleibt!**

Am Abend vor dem 1.Mai wird eine überregionale Demonstration unter dem Titel "Breite Soli" gegen Rassismus und Repression stattfinden. Beides sind Themen, die wir vom Kollektiven Zentrum (koZe) oft genug selbst erfahren, miterleben und bekämpfen. Seit vielen Monaten unterstützen wir Menschen auf der Flucht, sei es etwa durch Notversorgung für Menschen im Transit, Unterstützung von Menschen in Erstaufnahme-Lagern oder durch längerfristige Unterbringung und freie Deutschkurse im Haus. Wir bieten Raum für Selbstorganisation im Stadtteil und darüber hinaus, mit klar antirassistischen und antihierarchischen Grundsätzen für eine solidarische und kämpferische Praxis.

Anstatt Aktive im kollektiven Zentrum zu unterstützen, das zu tun, wozu die Stadt nicht willens ist, werden wir von der Politik und der Polizei angegriffen.

In den letzten Monaten gab es zahlreiche Angriffe auf selbstverwaltete Häuser und Strukturen in Hamburg, in Berlin, in Lübeck, in Leipzig, Münster, Frankfurt, Mannheim, München, Salzwedel, Flensburg, Hannover und darüber hinaus. Die Angriffe richten sich gegen autonome Zentren, besetzte Räume und gegen Menschen, die für deren Entstehung und Erhalt kämpfen, mit Ermittlungen und Durchsuchungen, Räumungen, Festnahmen und Brandanschlägen. In Hamburg laufen derzeit immernoch Prozesse und Ermittlungsverfahren gegen Beschuldigte der Besetzung und Verteidigung der Häuser in der Breiten Straße 114/116 vom August 2014 während der Squatting Days. Außerdem laufen Anklagen gegen Aktivist\_innen des koZe vom Tag der Hof-Invasionen vom Sommer 2015, als uns mit zwei Polizeieinsätzen der gemietete und besetzte Teil des Hofes und die umstehenden leeren Schulgebäude geklaut und damit viele unserer Pläne zerstört wurden. Das koZe hatte sich zuvor auf Gespräche mit Behörde und Politiker\_innen eingelassen, was diese schamlos ins Leere laufen ließen und mit Repression beantworteten. Wir haben weitergemacht und nach dem Belagerungszustand neue Strukturen aufgebaut, alte Projekte weitergeführt und neue Menschen willkommen geheißen. Grüße und viel Kraft an dieser



**Stelle an all jene, die andernorts soziale und autonome Zentren erkämpfen und verteidigen.**

**Jetzt scheint das ganze weiter zu gehen: Nach der plötzlichen Kündigung des Erdgeschoss-Mietvertrags zwischen dem Stadtteilverein KuNaGe e.V. und der LIG zum 1. April diesen Jahres rechnen wir mit einer baldigen Zuspitzung des Konflikts, denn jetzt haben wir keinen Mietvertrag mehr.**

**Geräumt werden soll laut LIG bis November, dann folge der Abriss. Während der LIG zusammen mit der Polizei Fakten schafft und der Sprecher der Finanzbehörde munter im Netz pöbelt, bleibt die Politik stumm, nicht einmal von Beteiligungsgelaber ist die Rede. Doch uns gehts ganz gut auch ohne Mietvertrag, und wir und unsere Freund\_innen werden nicht kampflos aufgeben!**

**Das wollen wir bereits jetzt zeigen und mit euch einen großen Koze-Block auf der "Breite Soli" Demo bilden.**

**Kommt am 30. April um 18 Uhr zum Treffpunkt Schanzenstraße, bringt Transpis oder Fahnen mit und helft uns der Stadt zu zeigen:**

**Die Stadt gehört uns allen!**

**Jedem Viertel seine koZe!**

**Refugees Welcome!**

**Koze Bleibt!**